

L00584 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 9. 1896

»Die Zeit«  
Wiener Wochenschrift  
Herausgeber:

Wien, den 4. Sept. 1896  
IX/3, Günthergasse 1.

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich habe sehr bedauert, Deinen lieben Besuch verfehlt zu haben. Morgen kann ich  
Nachmittag nicht in der Redaction sein, sondern nur von 12 bis ½ 2, Montag bin  
ich von 5 bis 6, Dienstag von 4 bis 6 da. Wenn Du mir aber telephonierst, wann Du  
zu Haus bestimmst zu treffen bist, so komm ich zu Dir. Denk einstweilen nach, ob  
Du nicht ein »Feuilleton« über Euer Zusammensein mit Peter Nansen schreiben  
möchtest. Herzlichst grüßt  
Dein

Hermann

Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
Wien IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-  
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- ✍ Versand durch Hermann Bahr am 4. 9. 1896 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [4. 9. 1896 – 8. 9. 1896?] in Wien
- ✉ CUL, Schnitzler, B 5b.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 497 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »39«
- 📖 Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.125.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 9. 1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00584.html> (Stand 14. Februar 2026)